

EXTREMISMUS – BASIS-WORKSHOP (JUGENDLICHE): EXTREM NORMAL, ODER?

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren

Dauer: 3-4 Stunden

Format: offline

Wer wissen möchte, was das "Extreme" oder das "Radikale" ist, sollte sich auch mit der Bedeutung des "Normalen" beschäftigen, denn Extremismus wird immer in Abweichung zu einem anderen Wert beschrieben. Der Workshop ist eine Einladung über persönliche, gesellschaftliche und politische Normative und Extreme nachzudenken und zu diskutieren. Er ermöglicht eine interaktive Auseinandersetzung mit den Fragen. Was gilt als extrem, was als normal? Wann kann das proklamierte Extreme oder Normale zum Problem werden?

Im Mittelpunkt stehen die Lebensrealitäten der Jugendlichen. Unsere TrainerInnen reagieren auf die Themen, die von den Jugendlichen selbst hervorgebracht werden.

Inhalt:

- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen
- Diskussion von Begrifflichkeiten (u.a. Vorurteile, Stereotype, Diskriminierung, Entfremdung, Verschwörung, Cyber-/Mobbing, Fanatismus, Fundamentalismus, Rassismus, Sexismus; Diversität, Demokratie, Solidarität, Zivilcourage)
- Übungen zu pro-sozialem Verhalten: „Vom Ich zum Du zum Wir“ (Kommunikation, Umgang mit Gefühlen, Konflikten, Gewalt)
- Einbringen eigener Erfahrungen, Erfahrungsaustausch

Ziele:

- Förderung von Sensibilität und Wissen über Formen von Gewalt und Ideologien der Ungleichwertigkeit: "Ich weiß!", "Wir wissen!"
- Förderung von sozialen Kompetenzen sowie von Kompetenzen und Strategien im Umgang mit Gewalt (Selbst- und Sozialkompetenz, Kommunikations-, Kooperations-, Teamfähigkeit): "Ich kann!", "Wir können!"
- Förderung von Verantwortlichkeit und Zivilcourage, Entwickeln von Handlungsalternativen: "Ich handle!", "Wir handeln!"

Methoden: Inputs, Gruppenarbeit, interaktive Übungen, Reflexion der Lernerfahrungen, Videos, Bilder, Grafiken, Anschauungsmaterial